

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

Band: 1 (1902)

Artikel: Diarium des Christian Wurstisen 1557 - 1581

Autor: Luginbühl, R.

Kapitel: Beilage I : Fortsetzung des Diarium

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-111273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allda hat herr Hans Brandmüller¹⁾ perorationem ad magistratum gehalten; die ist von den höuptern in solchen ungnaden empfangen worden, das man vermeint, er wurd darumb entsetzt werden. Er müßt die selbig orationem in schriftt übergeben. Aber es ersaß hernach, weil es nicht anders dann ein nodtwendige vermanung der oberkeit gwesen.

Beilage I.

Fortsetzung des Diarium.²⁾

1574.

5. mai Hannibal von Embs geschlagen bey Zabern; Lucius von Schönaw vogg in der Ortnaw kont unb;³⁾ 14 wägen etc. werden genommen von etliche reutern.

15., 16., 17. ziehen 13 fehnlin eidgnossen von Ury, Schwitz, Underwalden durch Basell ins Niderland.⁴⁾

28. maii Carolus rex Gallorum moritur.

17. julii venit Toreus Basileam a Condeo Hedelberga, fuit 10 cantharis donatus et salmone.⁵⁾

30. julii vesperi circa 9. vehemens terræmotus ad 9 et 8 miliaria.

1. august eidgnossen ziehen mit 20 fehnlin in Gallia;⁶⁾ Balthasar Irmy;⁷⁾ 20. junii 75 geschlagen, verlieren 8 fehnlin, 17 hauptleut.⁸⁾

9. august tag zü Baden Condei halb, cum esset Argentinæ.⁹⁾

7. septembris venit Henricus princeps Condeus Basileam, donatus 5 viertzel habern et vino a magistratu.¹⁰⁾

¹⁾ S. oben S. 100. — ²⁾ Siehe Einleitung, S. 55 und 58. — ³⁾ Vgl. Strobel, Vaterländische Geschichte des Elsasses IV, 162. — ⁴⁾ Vgl. Eidgen. Abschiede IV 2, 536 ff.; Segesser, Pfyffer II, 228; Stettler, Chronikon II, 248. — ⁵⁾ Ussgebenbuch S. 478: 10 ff. geben umb zween salmen, so dem herrn von Thorre verehrt wurden. Thore, ein Montmorency, stand im Dienste Condés. Vgl. Le duc d'Aumale, Les princes de Condé II, 111 et passim; La France protestante 1. Aufl. XII, 492. — ⁶⁾ Vgl. Segesser, Pfyffer II, 234 ff. — ⁷⁾ Über Balthasar Irmy, gest. 1591, vgl. Ferd. Holzach in Basler Biographien, S. 47 ff. — ⁸⁾ Vgl. Segesser, Pfyffer II, 250 ff. — ⁹⁾ Vgl. Eidgen. Abschiede IV 2, 547. — ¹⁰⁾ Henri I. de Bourbon, prince de Condé (1552—1588). Vgl. Duc d'Aumale l. c. II, 85 ff.; La France protestante 2. Aufl. II, 1066 ff. Biographie universelle IX, 9.

1575.

Zü mitten aprills reiten die helvetischen gsandten züm könig.¹⁾

1. maii Pibrac bey Mömbelgard.²⁾

15. maii exaudi Colmar die religion angfangen.³⁾

16. maii obiit Melchior a Liechtenfels episcopus Basiliensis phnenitide.⁴⁾

22. junii Christof Blarer eligiert.⁵⁾

21. junii Bisantz überumplet. Galli urbes emanarunt qui illic habitaverunt.⁶⁾

9. augusti fert der printz hinweg unbezial; zü Michelfelden kommen wider zü jm, die nit hinein dörffen, verreitet züm pfatzgraven.⁷⁾

Decembris initio ziehen die eidgenossen durchs Elsas hinab.⁸⁾

1576.

11. januarii Elisabet, königin in Frankreich, hie eingeritten.⁹⁾
junio schiesset zü Strasburg.

¹⁾ Vgl. Eidgen. Abschiede IV 2, 547. 556. 561. 562 und 564. — ²⁾ Guy Dufour de Pibrac, Advokat am Parlament in Paris, vom König nach Polen gesandt, wurde in der Nähe Mömpelgards überfallen und ausgeplündert. Vgl. Duvernoy, Ephémérides du comté de Montbéliard vom 27. August 1575. —

³⁾ Einführung und Durchbruch der Reformation in Colmar. — ⁴⁾ Vautrey, Histoire des évêques des Bâle II, 119 giebt den 17. Mai als Todestag an.

— ⁵⁾ Vgl. Vautrey, Histoire des évêques de Bâle II, 121. — ⁶⁾ Die 1572 vertriebenen Protestanten der Stadt Besançon suchten sich am 21. Juni 1575 vergeblich durch einen Überfall derselben zu bemächtigen. Vgl. Mémoires de la société d'émulation de Montbéliard 3. série I, 418 ff.; E. Rougebrief, Histoire de la Franche-Comté, S. 467 ff. Eidgen. Abschiede IV 2, 572. Segesser, Pfyffer II, 274, wo unrichtig der 20. Juli als Tag des Überfalls angegeben wird. — ⁷⁾ Vgl. Aug. Huber, Basler Neujahrsblatt 1897, S. 11. — ⁸⁾ Vgl. Segesser, Pfyffer II, 284. — ⁹⁾ Elisabeth, verwitwete Königin von Frankreich (1554–1592); zog sich nach dem Tode ihres Gemahls, Karls IX., nach Wien zu ihrem Bruder, dem Kaiser Rudolf II., zurück. Vgl. Biographie universelle XII, 385. Balthasar Irmy und andere benützten diese Gelegenheit, sie und ihre Begleiter, den Bischof von Strassburg und Wilhelm, den Pfalzgrafen beim Rhein, Herzog von Bayern, zu bitten, sich für sie bei dem Rat von Basel zu verwenden, damit sie, die dem katholischen König von Frankreich gegen das Verbot ihrer Obrigkeit zugezogen, Begnadigung erhielten. Ihre Supplikationen stehen im Basler Staatsarchiv, Frankreich B 2; notwendige Ergänzung zu Basler Biographien I, 49.

20. junii glückschiff von Zürich.¹⁾
 Grausamer sterbet zü Venedig, zü hepst hebts z Basel an.
 20.—21. vil terræmotus zü Basel.

1577.

18. januarii befolhen daz bûch Schmidlini nit zü unterschreiben all kirchen- und schûlpersonen.²⁾

3. februarii episcopus consecriert zü Telschberg.³⁾
 Mense julio pestis recrudescit; Bernæ vehementer sævit.⁴⁾

22., 23., 30. septembbris tremuit terra; aliquot diebus tremuit.

18. octobris auff Lucæ widerumb.

12. octobris visi cometes.

1579.

Septembri ziehen die Embischen hindurch.⁵⁾

Beilage II.⁶⁾

Verzeichnung so dann von wägen mines ampts inn der kilchen zü minderen Basel anno 1566 mit mir ist verhandlet worden.

Einswâgs uff das nûw jar (vermein uff den 4. tag jenners beschâhen sin) da hatt der schultheß⁷⁾ ein versamlung ghalten des pfarrherren, der houptlûten der minderen statt unnd der pflägeren zü s. Theoder, inen fürtragend, das es nun die zyt erfordere, das der helfferey, so dann bißhar durch verwäsung

¹⁾ Vgl. Bächtold, Das glückhafte Schiff von Zürich, in Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft zu Zürich XX, Abt. 2, Heft 2, besonders S. 94 und 136. — ²⁾ Das Schmidlin'sche Buch ist die 1577 verfasste Konkordienformel Andreas, der von dem Beruf seines Vaters auch Schmidlin, Faber, genannt wurde. Vgl. Herzog, Realencyklopädie l. c. I, 501, 504; Stälin, Wirtembergische Geschichte IV, 822. — ³⁾ Vgl. Vautrey, Histoire des évèques de Bâle II, 130.

— ⁴⁾ Vgl. Stettler, Chronikon II, 260. — ⁵⁾ Vgl. Segesser, Pfyffer II, 363 ff.

— ⁶⁾ S. oben S. 59. Das erste Blatt hat auf der Vorderseite folgende Psalmstellen: 38, 18^a hebräisch und lateinisch; 38, 20^b hebräisch und lateinisch; 38, 22, 23 hebräisch; 37, 5 lateinisch (nicht 36, wie Wurstisen angiebt). —

— ⁷⁾ Über das Regierungswesen Kleinbasels vgl. Basler Beiträge XIII, 10: Heusler, Verfassungsgeschichte S. 362 ff.